Turnen, Spiel und Sport

VfB. Leipzig und DSC. an der Spitze

In der sächsischen Fußball-Gauklasse gab es auch am Sonntag vor Weihnachten ein vielbesetztes Programm. Spitzenreiter in beiden Staffeln wurden der VfB. Leipzig durch einen schwer erkämpften 1:0-Sieg in Plauig und der Dresdner SC. durch einen 5:1-Sieg in Hartha. In den anderen Spielen gewannen in Staffel 1 Turn 99 Leipzig mit 2:1 gegen VfB. Glauchau und Fortuna Leipzig mit 4:1 gegen Konkordia Plauen, in Staffel 2 Polizei Chemnitz mit 2:0 gegen Chemnitzer BC. und Sportfr. 01 Dresden mit 3:2 gegen Guts Muts Dresden.

SC. Plauig — VfB Leipzig 0:1 (0:0). Nach einem hartnäckigen Kampf erfocht sich der Leipziger VfB in Plauig nicht ganz erwartet beide Punkte, wobei ein einziges Tor den Ausschlag gab. Vor 2000 Zuschauern hatten die Plauiger anfangs zahlreiche gute Gelegenheiten, doch blieben Erfolge gegen die starke Leipziger Abwehr aus. Auch eine von den Westsachsen vorgenommene Umstellung änderte daran nichts. Nach und nach wurde der Kampf offen, und die Leipziger hatten dann längere Zeit sowohl vor der Pause, als nach ihr leichte Vorteile. Vor allem die beiden Leipziger Außenstürmer Breidenbach und Gabriel schufen gefährliche Lagen vor dem Plauiger Tor. In der 55. Minute war der Kampf entschieden. Braunert schoß den einzigen Treffer des Tages.

BC. Hartha — Dresdner SC. 1:5 (1:1). Vor 1000 Zuschauern traten die Harthaer ohne Bernhard, Hänel, Näpel und Drechsel an. Sie hatten ihre Mannschaft völlig umgestellt und konnten an ihre letzten Leistungen nicht anknüpfen. Tormann Glück, Verteidiger Reuther sowie Seyfert und Gelbke in der Läuferreihe waren die Besten. Die Dresdner waren in der Hintermannschaft und in der Läuferreihe sehr stark besetzt und im Angriff hatten Jacobs sowie vor allem Richard Hofmann einen besonders guten Tag, während Schön wieder enttäuschte. Nach einer Viertelstunde fiel durch ein Eigentor Burkhardts das Führungstor der Dresdner, das die Harthaer aber bald durch Müller ausholten. Nach der Pause beherrschte der DSC. eindeutig das Feld und kam durch Jacobs, Schön, Pohl und nochmals Jacobs noch zu vier Treffern.

Guts Muts Dresden — Sportfr. 01 Dresden 2:8 (2:0). Auch in diesem vor 1500 Zuschauern ausgetragenen Treffer war der Glücklichere der Sieger. Guts Muts begann schwach, wurde dann aber besser und erzielte in der 20. Minute kurz nacheinander durch Schubert und Georgi zwei Tore. Nach Wiederbeginn verkürzten die Sportfreunde durch Berner auf 1:2 und kamen in der 59. Minute durch einen Freistoß Findeisens zum Ausgleich. Obwohl Guts Muts weit mehr vom Spiel hatte, gingen die Punkte verloren, denn in der 87. Minute glückte den Sportfreunden ein überraschender Durchbruch, bei dem Findeisen der Schütze des entscheidenden Treffers war.

Sportverein 08 Bischofswerda

08 I — Neugersdorf I 1:2 (1:1)

Im Endspiel um den Kreiswesten der Rundenspiele kam Sportlust Neugersdorf im Spiel gegen den SV. 08 Bischofswerda zu einem knappen aber verdienten 2:1-(1:1)-Siege. Die 08er gingen in der 15. Minute durch ihren Mittelstürmer Hermann in Führung, während die Neugersdorfer durch ihren Linksaußen Bär durch Kopfball ausgleichen konnten. In der zweiten Halbzeit nahm die Ueberlegenheit der Neugersdorfer, die sich mit dem Schneeboden besser abfanden, immer mehr zu, und Torgelegenheiten wurden geschaffen, ohne diese aber zu verwerten. Erst ein Elfmeter, den der Mittelläufer Schneider verwandelte, führte zum Siegestreffer.

Fußball im Bezirk Dresden-Bautzen

Im Bezirk Dresden gab es in dem sechs Spiele umfassenden Programm diesmal keine Ausfälle. In Staffel 1 setzte sich Südwest Dresden 8:2 glatt gegen die Freiberger Sportfreunde durch. SC. 04 Freital und BWG. Straßenbahn Dresden trennten sich 2:2. Der SC. Heidenau fertigte Reichsbahn-SG. Dresden 3:1 ab. In Staffel 2 hatte der Riesaer SV. einen neuen Bombensieg von 7:1 gegen TSV. Pirna zu verzeichnen. Radebeuler BC. schlug Dresdensia 4:0. VfB. 06 Meißen schickte den VfB. 03 Dresden 5:0 geschlagen heim.

Fußball im Sudetengau

Im Gau Sudetenland wurden die Meisterschaftsspiele der Fußball-Gauklasse am Sonntag fortgesetzt. In der Staffel 1 behaupteten sich Eger und Graslitz weiter an der Spitze. Eger besiegte Teplitz 5:2 und Graslitz schlug Komotau 6:3. Das Treffen zwischen Brüx und Karlsbad mußte ausfallen. In der Staffel 2 wurde das von Gablonz mit 8:1 gegen Reichenberg gewonnene Spiel nur als Freundschaftsspiel durchgeführt. B.-Leipa holte sich beide Punkte durch einen 4:0-Sieg gegen Warnsdorf. Proseitz konnte Aussig mit 2:1 schlagen.

Wintersport

Walter Glatz II Langlaufsieger am Aschberg

Der WSV. Aschberg führte am Sonntag bei günstigen Schneeverhältnissen einen 19-Km-Langlauf durch, an dem sich die gesamte Spitzenklasse des Vogtlandes beteiligte. Sieger in Klasse I wurde in der Tageshöchstzeit von 60:24 wiederum Walter Glatz II-Klingenthal, der seine Gegner um über drei Minuten hinter sich ließ. Die nächsten Plätze belegten Willi Warg-Aschberg in 1:02:56 vor Otto Warg-Aschberg in 1:05:56. Sieger der Klasse II wurde Adolf Steinmüller-Aschberg in 1:08:40. In Altersklasse II siegte Erich Schmidt-Schöneck in 1:07:00 vor Altmeister Walter Glatz I, der 1:07:13 benötigte. Jungmannsieger über 6 Km. wurde Brüxler-Aschberg in 32:08, doch lief in der Jugendklasse A Herbert Friedel-Aschberg mit 31:47 eine noch bessere Zeit. Den 12-Km-Mannschaftslauf sicherte sich der WSV. Aschberg in 3:20:44.

Billardsport

Billardmeister Oidtmann-Dresden war in Begleitung des Gauwartes Hintsch-Dresden auf Einladung der Bischofswerdaer Billardfreunde hier erschienen und gab im Bürgergarten einige Proben seines außerordentlichen Könnens. Der beste Spieler, der gegen Oidtmann in einem Schaukampf antrat, konnte es immerhin zu einem Achtungserfolg bringen, da Oidtmann sich nur schwer mit dem ihm ungewohnten Material hier abfinden konnte. Die Partie auf 300 Punkte hand schließlich Oidtmann — Bernhard 337 zu 185, da der Dresdner seinen Schlußstoß mit 44 ausmachte. — Heute Montag abend spielt im Kaffee König, Dresden, Oidtmann gegen den fünfmaligen Deutschen Meister Unsheim. Oidtmann, der auf dem ihm vertrauten Brett Serien von Hunderten von Bällen spielt, wird es dem Norddeutschen nicht leicht machen.

Heuser und Casadei lieferten sich einen schönen Kampf

Der Berliner Sportpalast eröffnete am Freitag seine diesjährige Winterkampfzeit. Im Hauptkampf standen sich der deutsche Meister Adolf Heuser und der italienische Meister im Mittel- und Halbschwergewicht, Casadei, gegenüber, die einen technisch hochwertigen Kampf zeigten. Casadei machte Adolf Heuser vor allem in der Distanz viel zu schaffen, jedoch wurde in der siebenten Runde sein Auge so aufgeschlagen, daß der Ringrichter den Kampf abbrach.

Leichtathletik

73 Länderkämpfe — 63 gewonnen

Die Gesamtzahl der leichtathletischen Länderkämpfe mit deutscher Beteiligung beträgt seit ihrer Begründung im Jahre 1921 insgesamt 73, von denen 61 von den Männern und 12 von den Frauen ausgetragen wurden. Von den 73 Länderkämpfen der Männer wurden 54 gewonnen, von den 12 der Frauen 9. Welchen großen Umfang diese großen internationalen Kämpfe der deutschen Leichtathleten genommen haben, beweist die Tatsache, daß bei den Länderkämpfen der Männer nicht weniger als 19 Länder als Gegner aufgetreten sind, darunter Japan und USA. Bei den Frauen fielen sieben Länder, darunter auch Japan, die Gegnerinnen, bei den meisten anderen Staaten war der Abstand zur Leistungsfähigkeit der deutschen Frauen-Leichtathletik zu groß, als daß Länderkämpfe in Frage gekommen wären.

Am häufigsten war bei den Männern die Schweiz Deutschlands Gegner in diesen Kämpfen, sie brachte es auf 16 Länderkämpfe. Es folgen Frankreich mit 13, England mit 6, Schweden mit 4 und 2 weiteren der Geber, Belgien und Dänemark mit je 3 usw. Bei den Frauen waren England, Polen und Holland je dreimal die Gegner, außerdem stellte das britische Weltreich 1928 nach den Olympischen Spielen von Amsterdam in London eine kombinierte Mannschaft gegen Deutschland und Frankreich. Die anderen Gegnerinnen der deutschen Leichtathletinnen kamen aus Frankreich, Japan und Italien.

Erste Gegner der deutschen Leichtathleten im Länderkampf waren die Schweizer, die von 1921 bis 1925 auch die einzigen blieben, erst in diesem Jahre kam auf dem Umwege über Wien eine Begegnung mit Ungarn, Tschecho-Slowakei, Oesterreich und Jugoslawien zustande. 1926 folgte in Basel Frankreich als Gast der Schweiz, 1929 England, 1934 erst Finnland und Schweden, die sich also reichlich Zeit gelassen hatten, 1935 kamen Japan und das inzwischen erstarkte Italien hinzu, 1937 Belgien, Dänemark und Polen, 1938 USA. und Holland, 1939 Luxemburg und Rumänien. Die Kämpfe der Frauen datieren erst seit 1928.

Eine Kriminalkomödie der Tobis-Filmkunst

Erich Ponto

in seiner neuen glänzenden Rolle als pensionierter Reichsbahnbeamter Alexander Piepenbrink

Hans Richter - Günther Lüders - Ingeborg v. Kusserow - Elga Brink - Else v. Möllendorff - Ewald Wenck - Walter Steinbeck Jise Fürstenberg

Devisenschieber – Laubenkolonisten – Pensionierter Bahnbeamter – Mannequin – Radrennfahrer – ehrgeizige Mütter hübscher Töchter – junge Mädels, die anders wollen als die Alten — das sind die heiteren u. die dunklen Gestalten dieses originellen Tobis-Films, der die Spannung eines Kriminalfilms mit dem besinnlichen Humor des Volksstücks vereint

Fox-Woche und Kulturfilm „Bremen"

Jugendliche haben Zutritt

Dienstag und Mittwoch: 1/27 und 3/49 Uhr

KAMMER-LICHTSPIELE

Zwei nimmermüde Hände ruhen nun für immer!

Mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Groß- und Schwiegervater

Friedrich Rudolf Kunath

ist nach längerem Kranksein, jedoch unerwartet, im Alter von 69 Jahren heimgegangen

Rammenau, am 18. Dez. 1939.

In tiefem Schmerz
Olga Kunath geb. Lehnert
und Kinder

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr statt.

SARRASANI

Dresden-N. Ruf: 56948/49

Ab **23. Dezember** das gewaltige

Festprogramm

Täglich: 20 Uhr, donnerstags sonnabends, sonntags und feiertags: 15 und 20 Uhr.

Vorverkauf: Freiheitskampf, Bismarckdenkmal, Telefon 25801, sow. a. d. weißgrünen Sarrasaniwagen, **Postplatz**, am Haupttelegraphenamt u. an den **Zirkuskassen** ab 10 Uhr früh.

Unsere Weihnachtsmäntel haben großen Beifall gefunden! Bei einer zwanglosen Besichtigung werden auch Sie einen schönen Mantel finden. Wir empfehlen

Flotte Backfischmäntel . . . 19.50, 26.50, 38.75 u. höher
Jugendl. Damenmäntel . . . 26.75, 33.50, 39.50 u. höher
Vornehme Frauenmäntel . . 29.50, 36.75, 45.50 u. höher bis zu den größten Weiten
Gute Lodenmäntel . . . . . 24.50, 29.50, 46.50 u. höher
Imitierte Pelzjacken . . . . . 14.50, 24.50, 32.50 u. höher

Damenmäntel am Postplatz

Bedeutendes Fachgeschäft, **Dresden**, 13—15 Uhr geschlossen

Echte Pulsnitzer Leb- u. Honigkuchen

verkauft

B. Gube, Schulplatz 2

Kanin- Hasen- chaf- Ziegen- iltis- u. Marder- Felle

kaufen und gerben

Schierz & Dimler

Bischofswerda Dresdner Straße

BOMBEN Hühneraugen

500 RM

Sanitäts-Drogerie Karl Ign. Schneider, Bischofswerda I. Sa., Albertstraße 2; Kreuz-Drogerie Rich. Hocker, Neukirch L.; Germania Drogerie Walter Schwer, Neukirch L.

Ihr Funkfachmann Radio-Löpelt

Bahnhofstraße 15 - - Ruf 544

Leere Weinflaschen

kauft jeden Posten

Lebensmittelhaus Jonas, Neukirch Lausitz.

Auswahl in

Dauerbrandofen

wieder am Lager.

Richard Schlenkrich

Ofengeschäft **Neukirch L.**

Radio-Klinik Albertstraße 5

1 Paar Stiefel

(Größe 39) zu verkaufen.

Kleine Töpfergasse 2, part.

Ohne Zeitung ein halber Mensch!

Eine Schnell-Nähmaschine

fabrikneu, zu verkaufen. Offerten unter „W. M. 552" an **Annoncen-Müller, Dresden-A. 1.**

Guterh. **Puppen-Himmelbett**, **Puppenwagen** zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Geschäfts-Drucksachen

Briefbogen
Briefumschläge
Rechnungen
Quittungen
Postkarten
Lohnbeutel
Handzettel
Zahlkarten

Friedrich May
Verlag des „Sächsischen Erzählers" - Ruf 444/445
Bischofswerda

Am Sonnabendabend nahm Gott, der Herr, unseren lieben Vater, Schwieger- und Großvater

Otto Kretzschmar

Reichsbahn-Sekretär i. R.

im 78. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.

In tiefer Trauer
Georg Kretzschmar
Erika Kretzschmar geb. Dau
zwei Enkelkinder

Bischofswerda, Dresden, den 18. Dezember 1939.

Hausandacht Mittwoch, den 20. Dezember, um 1 Uhr Bautzner Straße 62, anschließend Beerdigung auf dem Neuen Friedhof.

Ältere Leute

klagen häufig über Hinfälligkeit und Müdigkeit. Eine Kur mit **Lebens-Elixir „Dr. Schieffer"** macht alt und jung die Kräfte, macht Appetit, stärkt die Nerven und bildet neues Blut. Man fühlt sich frischer und leistungsfähiger. Lecithin und Eisen machen's.

Gr. Flasche 2.75 Kurflasche 4.90

H. Ignatz Schneider, Albertstr. 2. In Neukirch: Kronen-Drog. R. Krahl